

Vorschlag Bürgerstock-Konferenz

Case «Shared Campus»

Institution: Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
Präsentation: Daniel Späti, Initiant und Head of Management Team SC
Thema: Shared Campus 2019 – 2023: Erfolge, Erfahrungen und Perspektiven
Sprache: Deutsch oder Englisch

Kontext

2019 gründete die ZHdK mit sechs Partnerhochschulen aus Asien und Europa eine neuartige und langfristig angelegte Kooperationsplattform zur Entwicklung und Etablierung internationaler Ausbildungsformate, Forschungsnetzwerke und Ko-Produktionen entlang disziplinen-übergreifender Themenfelder.

Das Vorhaben ist in seinem Umfang und dem langfristigen Ansatz im Bereich von Kunsthochschulen einzigartig und entspricht dem Modell der Zukunft (u.a. European Universities: gemeinsam entwickelte Strategien, inter-institutioneller Campus), in dem es uns mit weltweit ausgewählten Kunsthochschulen eng und dauerhaft verbindet. Der Fokus auf die gemeinsame Entwicklung und Betrieb kontinuierlich laufender Programme (anstelle von Projekten) und der nachhaltige Aufbau von Wissen in global relevanten Themenfeldern (wie bspw. Social Transformation, Critical Ecologies, Cultures – Histories and Futures, Pop Cultures, Collaborative Tools), unterscheidet sich deutlich von üblichen Kooperationen. Weiter sind der inter-/transdisziplinäre Ansatz (organisiert über Themenfelder anstatt über Disziplinen) und die Verbindung von Lehre und Forschung herausragende Merkmale. Nicht zuletzt nutzen wir den umfassenden und langfristigen Ansatz, um internationale Standards in Bezug auf die Entwicklung fortschrittlicher Lehr- und Lernmethoden im Kontext der Digitalisierung und der ökologischen Verträglichkeit von internationalen Programmen zu setzen.

Ablauf und Ziele

Kurze Vorstellung der Leistungen und Herausforderungen der ersten fünf Entwicklungsjahre des Shared Campus von 2019 bis 2023 sowie langfristiger Entwicklungsperspektiven und Potentiale. Anschliessend Diskussion in kleineren Gruppen zu a. Modellen nachhaltiger Internationalisierung, b. dem Bedarf einer kultur- und disziplinenübergreifenden Auseinandersetzung mit global relevanten Fragestellungen sowie c. der Einbettung transkultureller Lernerfahrungen als fester Bestandteil eines zeitgemässen Curriculums an Schweizer Fachhochschulen.